

Die Schlacht von Böblingen 1525

Gegner der Bauern war das Heer des **Schwäbischen Bundes** 📖, das von Georg Truchsess von Waldburg angeführt wurde. Er schildert die Schlacht von Böblingen.



(Foto: Bauernkriegsmuseum ©Annika Starigk)

M1:

„Lieber Vetter, liebe Herren und Freunde!

Am heutigen Tage brachen wir mit dem Kriegsvolk von Weil im Schönbuch auf [...], und als wir aus dem Wald kamen, wurden die [...] aufrührerischen Bauern, die wohl 12 000 Mann stark in den beiden Städten Böblingen und Sindelfingen
5 lagen, unser ansichtig und rückten daraufhin aus den Städtlein heraus gemeinsam ins Feld. Nun lag zwischen ihnen und uns ein Moos, das uns verhinderte, an sie heran zu gelangen. Darum mußten wir oberhalb Böblingen hinziehen. Ehe wir aber nach Böblingen kommen konnten, zogen sie wieder in die Stadt zurück und nahmen mit dem [...] **Haufen** 📖 eine Anhöhe hinter dem
10 Schloß Böblingen, brachten einiges Geschütz dort hinauf und trieben unser **Rennfähnlein** 📖, das dort hinaufgerückt war, wieder zurück. Inzwischen hatten wir Böblingen eingenommen, die Stadt mit etlichen Knechten besetzt und eine beträchtliche Zahl **Hakenbüchsen** 📖 auf das Schloß gebracht, [...]. Auch besetzten wir einen anderen daneben liegenden Berg, und schließlich
15 wurden die Bauern durch die Knechte im Schloß und unser Geschütz wieder von der erwähnten Anhöhe aus ihrer vorteilhaften Stellung vertrieben. Darauf gingen wir mit den **Reisigen** 📖 auf sie los. Vier **Falkonettlein** 📖 führten wir mit uns, aus denen wir einige Schüsse auf ihre **Schlachthaufen** 📖 abfeuerten. [...] Und Gott hat uns den Sieg verliehen, daß sie alsbald in die Flucht geschlagen
20 wurden, daß wir ihnen all ihr Geschütz und ihre Kriegswagen, [...], und daß eine namhafte Anzahl (wieviel wissen wir noch nicht) niedergemetzelt worden sind. Und wenn das Fußvolk auch an sie hätte herangelangen können, so wären nicht viele von ihnen entkommen. So aber flüchtete sich die Mehrzahl der Bauern vor den Reitern in die Wälder. Auf unserer Seite haben wir (Gott sei Lob) nicht viel
25 Verluste zu verzeichnen, und unser Sieg ist so vollständig, daß wir in dieser Gegend keinen Widerstand mehr zu gewärtigen haben. Diese erfreuliche neue **Zeitung** 📖 wollten wir Euch in aller Eile nicht vorenthalten.

Datum den 12. Mai anno XXV.

Zit. nach <https://zeitreise-bb.de/bauernkrieg-schlacht-bei-boeblingen-1525>, ©Stadtarchiv Augsburg, Reichsstadt Literalienammlung 12.5.1525, Kopie im Deutschen Bauernkriegsmuseum Böblingen.

Unterteile den Text in Abschnitte und gib jedem Abschnitt eine der folgenden Überschriften:

Truchsess von Waldburg wendet das Blatt – Die Schlacht ist entschieden – Die Bauern sind im Vorteil – Der Zug nach Böblingen

Tipp: Das Lexikon 📖 hilft dir bei schwierigen Begriffen.

ÜBERSCHRIFTEN